



VfL - Aktuell

Nachrichten des Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V. – Ausgabe Februar 1/97



Alexander von Humboldt und Wilhelm von Humboldt
umgeben von Ingrid Mangelsdorff und Marlies Wanjura

Massage – Fußpflege – Senergy – Praxis

Peter Friese · Telefon 434 29 91 · Schubartstraße 57 · 13509 Berlin

Preisliste für Privatbehandlungen:

- **Medizinische Fußpflege** 22,50 DM Hausbesuch 25,- DM
- **Solarium (Ergoline) 30 min.** 10,00 DM
10er Karte: 80,00 DM
- **Cellulitebehandlungen**
Schlammpackungen, Massagen, Muskeltraining
Einzelbehandlung: 60,00 DM
10er Karte: 540,00 DM
- **Massagen-Einzelbehandlungen**
Vollmassagen: 34,00 DM
Teilmassagen: 23,00 DM
Bindegewebsmassagen: 23,00 DM
Packungen: 23,00 DM

● **Senergy:**

Leitbahnen-Punktbehandlung
Wirkt auf das Vegetativum,
Muskulaturentspannung
Atmung, Streßabbau, korrigiert Fehl-
haltungen und stärkt das Immunsystem.
Vollbehandlung: 30,- DM

Massagen – Fußpflege – Senergy: **Auch Hausbesuche, sowie alle Kassen.**

Einladung zur Jahreshauptversammlung am 4. April 1997 um 19.30 Uhr im Vereinsheim

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung des Stimmrechts
2. Festlegung der Tagesordnung
3. Berichte des Präsidiums
4. Aussprache
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Präsidiums für das Geschäftsjahr 1996
7. Bericht des Jugendwartes
8. Bestätigung des Jugendrates
9. Wahl der Ausschüsse:
 - a) Ehrungsausschuß
 - b) Beschwerdeausschuß
 - c) Festausschuß
 - d) Ausschuß Vereinsheim

10. Haushaltsplan – Aussprache, Abstimmung

11. Anträge

12. Verschiedenes

Anträge auf Satzungsänderung müssen 6 Wochen, andere Anträge müssen 3 Wochen vor der Jahreshauptversammlung beim Präsidium eingegangen sein.

Ich bitte um zahlreiches Erscheinen.

Peter-J. Küstner
Präsident

Unserm Vize

wünschen wir alles Gute und baldige Genesung.

Das Präsidium

Das Präsidium bedankt sich

ganz herzlich bei dem Vorstand der Turnabteilung für die zu Weihnachten überreichten Präsente.

Wer hat Lust ...

- an einem **Konditionstraining**
– keine Gymnastik – teilzunehmen?

Treffpunkt:

freitags 19.00–20.00 Uhr
in der Turnhalle der Toulouse-Lautrec-Schule in der Miraustraße/ Borsigwalde.

Bitte extra Laufschuhe mitbringen!

Übungsleiter: Stefan Kolbe
Telefon 402 73 82

- am **Jazzdance** für Jugendliche
– 13 bis 18 Jahre – teilzunehmen?

Treffpunkt:

freitags 17.00–19.00 Uhr
im Gymnastikraum in der Julius-Leber-Schule in der Treskowstraße/ Tegel.

Übungsleiterin: Petra Bock
Telefon 322 25 73

Herzlichen Glückwunsch unseren Geburtstagskindern

im Februar

und im März

18 Jahre werden:

Roloff, Tobias	Handball
Doerk, Jasmin	Tanzen
Holzengel, Anja	Tanzen

50 Jahre wird:

Gebhardt, Jürgen	Tennis
------------------	--------

60 Jahre werden:

Thielitz, Klaus	Koronar
Wolff, Harry	Koronar
von Tilinsky, Erika	Tanzen
Dreßler, Anneliese	Turnen

65 Jahre wird:

Hanff, Gerda	Turnen
--------------	--------

70 Jahre wird:

Haak, Heinz	Judo
-------------	------

80 Jahre wird:

Pfeiffer, Heinz	Turnen
-----------------	--------

83 Jahre werden:

Mundt, Gertrud	Turnen
Müller, Gerda	Turnen

85 Jahre wird:

Schwanke, Charlotte	Turnen
---------------------	--------

90 Jahre wird:

Schwanke, Walter	Turnen
------------------	--------

18 Jahre werden:

Luck, Meike	Turnen
Dins, Frank	Ringen
Schatte, Torben	Ringen
Gündel, Benedikt	Handball

50 Jahre werden:

Rieling, Reinhard	Koronar
Neubert, Wolfgang	Koronar
Finke, Marianne	Tennis

60 Jahre werden:

Werner, Brigitte	Tanzen
Densch, Hermann	Koronar
Rechenbach, Klaus	Koronar
Bergemann, Bärbel	Turnen

65 Jahre werden:

Kühn, Jürgen	Tischtennis
Inter, Eveline	Turnen

70 Jahre wird:

Hungerland, Ruth	Tanzen
------------------	--------

75 Jahre werden:

Becher, Gertrud	Turnen
van Dieken, Valeska	Koronar

81 Jahre wird:

Liedtke, Friedegard	Leichtathletik
---------------------	----------------

84 Jahre wird:

Baten, Adelheid	Turnen
-----------------	--------

Ich bedanke mich

für die Blumen und Glückwünsche zu meinem 84. Geburtstag bei Peter Küstner, der Turnabteilung und bei der 4. Frauengruppe.

Edith Hinz

Herzlichen Dank

für die Blumengrüße von den einzelnen Abteilungen des Vereins zu meinem 82. Geburtstag.

Hilde Granzow

Vereinsstatistik

Stand: 30.12.1996
zum: 1. Januar 1997

Abteilungsstruktur

Alter:	-6		7-14		15-18		19-26		27-40		41-50		51-60		61-?		Gesamt		Total
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	
BMX	0	0	2	0	1	0	3	0	6	0	0	0	0	0	1	0	13	0	13
Handball	3	2	55	31	35	13	34	7	22	5	13	3	15	2	1	0	178	63	241
Judo	0	0	88	50	18	10	3	7	32	9	13	2	8	1	5	2	167	81	248
Koronarsport	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	6	3	33	5	55	10	95	19	114
Leichtathletik	0	0	0	0	2	0	2	4	14	7	6	6	18	10	13	9	55	36	91
Ringern	0	0	17	0	5	0	5	0	4	1	7	0	5	0	3	0	46	1	47
Tanzen	0	0	1	3	7	17	51	49	44	41	26	36	42	28	25	20	196	194	390
Tennis	0	0	15	4	16	12	22	7	23	22	42	38	47	30	38	10	203	123	326
Tischtennis	0	0	10	5	11	4	10	5	23	5	0	1	10	1	5	1	69	22	91
Turnen	57	69	57	287	7	30	3	29	30	111	28	70	27	105	21	118	230	819	1049
Gesamt	60	71	245	380	102	86	133	108	199	202	141	159	205	182	167	170	1252	1358	2610

Handball



Der Vorstand wünscht

allen Mitgliedern, Freunden und Sponsoren ein gesundes, sportlich erfolgreiches „1997“.

Am 21.12.96 trafen sich ein Großteil der Erwachsenenmannschaften im Vereinsheim zum Weihnachtsessen. Dies war allein durch die Teilnahme von ca. 80 Personen ein voller Erfolg.

Herzliche Glückwünsche an den Spieler F. Müller aus der 1. Mannschaft. Kam doch der Nachwuchs pünktlich am 22.12.96 an. Ulli und Frank glücklich. Sohn Robin gesund und munter.

Jörg Boese



Die Handballabteilung trauert um sein ältestes Mitglied

Friedrich Neumann

verstarb am 23.12.1996 im gesegneten Alter von 93 Jahren.

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Er, der seit Jahren keinen Sport mehr ausüben konnte, hielt der Handballabteilung die Treue. Wir werden ihn nicht vergessen.

Der Vorstand

Ergebnisse Handballoberliga Berlin Herren

5. Spieltag	HSG Spandau II : VfL Tegel	19:23
6. Spieltag	VfL Tegel : Rein. Füchse II	21:25
7. Spieltag	VfV Spandau : VfL Tegel	24:16
8. Spieltag	VfL Tegel : KSV/Ajax	18:21
9. Spieltag	GM/BTSV : VfL Tegel	22:31
10. Spieltag	HSG NSF/Südost : VfL Tegel	22:18
11. Spieltag	VfL Tegel : Z 88	21:22

Damit belegt unsere Mannschaft nach der Hinrunde einen Abstiegsplatz. Für die Rückserie ist es erforderlich, alle Kräfte zu bündeln (Vorstand, Trainer



Blumenhaus Flöter

- Aktuelle Floristik
- Grabpflege und Trauerbinderei aller Art
- Brautschmuck und Blumendekorationen
- Gartenpflanzen und -pflege
- **Blumenlieferexpress** (in und um Tegel)

Wilhelm-Blume-Allee 4 · 13509 Berlin · Telefon 433 83 71
Am Städt. Friedhof Tegel/Ecke Hatzfeldtallee Telefax 433 98 97

Fleurop Service



und Mannschaft), um dies zu vermeiden. Mit Jens Scheidemann kommt ein erfahrener Keeper ins Tor zurück. Aller-

dings ist die Spielerdecke doch recht schmal. Vom Potential her sollte der Klassenerhalt möglich sein.

Tabelle Handballoberliga Berlin nach dem 11. Spieltag 14. 12. 96

Verein	Spiele	Gew.	Unent.	Verl.	Tore	Punkte
1. TSV Marienfelde	11	10	0	1	228:174	20: 2
2. Z 88	11	8	1	1	243:191	17: 5
3. TSV Rudow	11	7	2	2	244:197	16: 6
4. VfV Spandau	11	6	1	4	219:207	13: 9
5. Rein. Füchse II	11	4	4	3	211:203	12:10
6. HSG NSF/Südost	11	4	1	6	223:212	11:11
7. PSV	11	5	1	5	217:227	11:11
8. HSG Charlottenburg	11	4	2	5	217:220	10:12
9. HSG Spandau II	11	4	1	6	201:210	9:13
10. HSG KSV/Ajax	11	3	2	6	212:214	8:14
11. VfL Tegel	11	2	1	8	233:257	5:17
12. SG GM/BTSV 1850	11	0	0	11	169:305	0:22

Die sehr optimistisch in die neue Saison gestarteten Jugendmannschaften haben es in Berlins höchster Spielklasse doch recht schwer. Siehe Tabellenspiegel.

Aber der männl. C-Jugend scheint in dieser Saison der große Wurf zu gelin-

gen. Wenn alles nach Plan der Trainer und Betreuer verläuft, sollte nach Jahren wieder einmal der Titel „BERLINER MEISTER“ nach Tegel geholt werden.

Jörg Boese



Gastronomie des VfL

Hatzfeldtallee 29
13509 Berlin
Telefon 434 62 21

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
18.00 – 1.00 Uhr
Samstag geschlossen
Sonntag 10.00 – 17.00 Uhr

Tabellenspiegel

Bezirksliga, Staffel A, Männer, Stand 17. 12. 96

	Sp.	Diff.	Pkt.
1. HC Nord	10	30	17: 3
2. Fortuna Biesdorf	10	28	16: 4
3. TSV Marienfelde II	10	25	13: 7
4. Friedenauer TSC	10	36	12: 8
5. AdW Berlin	10	15	12: 8
6. SG Fernsehlektr.	10	35	11: 9
7. Turnsport 11 II	10	-21	8:12
8. VfL Tegel II	10	-52	5:15
9. BG Berlin II	10	-23	4:16
10. Post SV	10	-73	2:18

2. Kreisklasse B, Männer, Stand 8. 12. 96

	Sp.	Diff.	Pkt.
1. ESV Pankow 49 II	6	106:85	9:3
2. Post SV II	5	99:80	8:2
3. SV Berliner Bären II	6	91:81	7:5
4. VfL Tegel III	5	80:85	4:6
5. SG Narva III	5	75:101	3:7
6. HSG Charlottenburg VI	5	59:78	1:9
7. HSW Humboldt III		ohne Wertung	

Alte Herren Ü32, Landesliga, 5. Spieltag

	Sp.	Diff.	Pkt.
1. HSG Charlottenburg	5	111:80	8:2
2. Bergmann Borsig	5	69:72	8:2
3. VfL Tegel	5	115:80	6:4
4. BTV 50	4	75:57	4:4
5. Berliner Bären	4	65:65	4:4
6. HSG NSF/Südost	5	92:118	4:6
7. Turnsport 11	4	74:82	3:5
8. Post SV	4	39:65	2:6
9. TSV Marienfelde	4	62:83	1:7

Männliche Jugend

Oberliga mD, Stand 2. 12. 96

	Sp.	Diff.	Pkt.
1. SG Preussen/ATL	6	95:61	12: 0
2. HSW Humboldt	6	100:52	11: 1
3. VfL Tegel	6	87:61	8: 4
4. Polizei SV	5	76:73	5: 5
5. SG ASC/VfV Spandau	5	62:61	4: 6
6. VfB Hermsdorf	6	80:77	4: 8
7. HSG NSF/Südost	5	39:91	0:10
8. SV Blau Weiss	5	33:96	0:10

Oberliga mC, Stand 2. 12. 96

	Sp.	Diff.	Pkt.
1. VfL Tegel	6	126:96	12: 0
2. SV Blau Weiss	6	133:112	9: 3
3. TSV Rudow	6	110:95	9: 3
4. TSV Temp. Mariendorf	5	104:78	6: 4
5. SG Narva	6	106:108	4: 8
6. TiB	6	100:116	3: 9
7. VfB Hermsdorf	6	115:147	3: 9
8. VfL Lichtenrade	5	82:124	0:10

Oberliga Berlin, B-Jugend männl., Stand 17. 12. 96

	Sp.	Diff.	Pkt.
1. Rein. Füchse	8	72	16: 0
2. TSV Rudow	8	17	11: 5
3. Polizei SV	8	21	10: 6
4. TSV Tempelhof/M.	7	21	7: 7
5. VfL Tegel	7	-22	6: 8
6. VfL Lichtenrade	7	-42	4:10
7. HSG NSF/Südost	8	-39	4:12
8. Turnsport 11	7	-28	2:12

Oberliga Berlin, A-Jugend männl., Stand 17. 12. 96

	Sp.	Diff.	Pkt.
1. TSV Tempelhof/M.	8	56	16: 0
2. HC Schöneberg	8	41	12: 4
3. HSG Charlottenburg	8	7	11: 5
4. BFC Preussen/ATL II	8	-18	7: 9
5. VfB Hermsdorf	8	3	6:10
6. VfL Tegel	8	-14	4:12
7. Adler Mariendorf	8	-31	4:12
8. HSW Humboldt	8	-44	4:12

1. Kreisklasse C Frauen, Stand 22. 11. 96

	Sp.	Diff.	Pkt.
1. SV Berliner VB 49 III	8	146:79	14: 2
2. Eintracht Mahlsdorf III	7	116:72	11: 3
3. VfL Tegel	7	123:84	11: 3
4. TiB II	6	65:86	6: 6
5. SG Narva	7	101:96	6: 8
6. HSW Humboldt II	6	57:81	4: 8
7. Friedenauer TSC III	7	44:87	2:12
8. HSG BSV/BSC III	8	61:128	2:14

Stadtliga A wC, Stand 9. 12. 96

	Sp.	Diff.	Pkt.
1. VfL Tegel	5	120:62	10: 0
2. HSW Humboldt II	5	86:32	9: 1
3. VfB Hermsdorf	5	99:62	5: 5
4. SV Buch	3	50:29	4: 2
5. Rein. Füchse II	4	22:26	4: 4
6. Eintr. Mahlsdorf III	3	31:29	4: 2
7. HSG ACB/PSV III	5	48:78	2: 8
8. SV Blau Gelb III	3	15:115	0: 6
9. Turnsport 11	5	31:69	0:10

Stadtliga B wC, Stand 9. 12. 96

	Sp.	Diff.	Pkt.
1. HSG ACB/PSV II	6	113:75	9: 3
2. Berliner TSC II	7	138:82	9: 5
3. Berliner VB 49 II	5	104:90	8: 2
4. GutsMuths/BTSV	5	101:61	8: 2
5. Marzahner SV	6	107:81	6: 6
6. HG Olympia II	6	39:79	4: 8
7. VfL Tegel II	5	21:81	2: 8
8. TuS Hellersdorf	6	18:92	0:12
9. Adler 12	0	0:0	0: 0

Judo



Internationales Turnier um den McDonald-Cup in Bremen

Bei diesem Turnier gingen am 23. und 24. 11. 96 ca. 380 Teilnehmer aus insgesamt 50 Vereinen an den Start. Für den VfL Tegel starteten 23 Kämpfer/innen mit ansprechenden Leistungen!

Die Anreise erfolgte via Tegel nach Bremen mit 6 Pkws. Nach Klärung der Formalitäten kämpften am 23. 11. die weibliche und männliche D-Jugend.

Ergebnisse:

D-weiblich

Vivian Manthey	-24 kg	1. Platz
Silvia Fisch	-26 kg	1. Platz
Sarah Goethe	-33 kg	./.
Nele Götz	-40 kg	./.

D-männlich

Dennis Dombrowski	-28 kg	5. Platz
Dominique Raehs	-30 kg	./.
Matthias Kowalski	-33 kg	./.
Stefan Liedtke	-33 kg	./.
Dennis Paulick	-36 kg	./.
Oliver Bolm	-36 kg	3. Platz
Thomas Schmidt	-40 kg	./.
Jeremy Tetenz	-40 kg	3. Platz
Sascha Korn	+40 kg	3. Platz

Pech hatte hier Dennis, der um den Einzug ins Finale verladen worden war.

Nach gemeinsamem Abendbrot aller Teilnehmer und Betreuer tobten sich die Kids noch so richtig in der Sporthalle aus. Gegen Mitternacht gingen in der Halle die Lichter aus, und man begab sich zur Nachtruhe. Leider gab es an diesem Abend einen kleinen Schreck zu vermeiden. Ohne Fremdeinwirkung rammte sich Sina die Toilettentür an den Hinterkopf. Da wir nicht wußten, wie schwer die Verletzung war, wurde vorsorglich ein Rettungswagen alarmiert, der Sina in ein Kinderkrankenhaus brachte. Hinterher fuhren Frau Fisch, Scharschi, Sonja F. und Sofia B. Es dauerte eine kurze Zeit, bis ein Arzt zur Stelle war. Sina war ansprechbar; auf Anraten des Arztes blieb Sina die Nacht zur Beobachtung – es bestand der Verdacht auf eine leichte Gehirnerschütterung, die sich gottseidank als nicht so gravierend herausstellte. Zwischenzeitlich wurden die Eltern von Sina über diesen Zwischenfall unterrichtet und ihnen die Telefonnummer des Krankenhauses mitgeteilt. Am nächsten Tag konnte Sina wieder mit nach Berlin genommen werden.

Am 24. 11. fanden die Wettkämpfe für die weibliche und männliche C-Jugend statt.

Ergebnisse:

C-weiblich

Ulrike Foth	-36 kg	3. Platz
Sophie Michel	-40 kg	3. Platz

Sofia Benbrahim	-44 kg	1. Platz
Sonja Fisch	-48 kg	5. Platz
Laura Groth	-52 kg	3. Platz
Sina Arndt	-36 kg	verletzt

D-männlich

Karl Dolezyczek	-52 kg	./.
-----------------	--------	-----

In der Vereins-Gesamtwertung konnte die Mannschaft des VfL Tegel einen sehr guten 4. Platz mit 78 Punkten belegen (1. Tag = 6. Platz, 2. Tag = 3. Platz).

Eine prima Leistung und herzlichen Glückwunsch!

Gefallen hat das gute Benehmen vor Ort und die gute Kameradschaft unter den VfLern.

Wolf-Henner Schaarschmidt

1. Nikolausturnier des VfL Tegel am 7. 12. 96 der weiblichen D- und C-Jugend

In der D-Jugend gingen leider nur 5 Vereine (Tan-Ju Club, SV Preußen, Ichi Dai/ABC, MV und der VfL Tegel) an den Start. Dieses Phänomen wurde selbst bei sehr leistungsstarken Veranstaltungen/Vereinen beobachtet.

Sicherlich trug auch die vorweihnachtliche Zeit (viele Feiern etc.) dazu bei.

Aus organisatorischen Gründen wurden bei zu geringer Teilnehmerzahl zwei Gewichtsklassen zusammengefaßt, um

u. a. allen Teilnehmerinnen mindestens 2 Kämpfe zu ermöglichen – eine Wertung der einzelnen Gewichtsklassen erfolgte dennoch.

Ergebnisse 22/24 kg:

Claudia Breyek	SV Preußen	22 kg	1. Platz
Michele Muhsold	Tan-Ju Club	22 kg	2. Platz
Vivien Manthey	VfL Tegel	24 kg	1. Platz
Tatjana Hackert	VfL Tegel	24 kg	2. Platz

Ergebnisse 26/28 kg:

Silvia Fisch	VfL Tegel	26 kg	1. Platz
Thea Wrobbel	Tan-Ju Club	26 kg	2. Platz
Mandana Holthöfer	VfL Tegel	28 kg	1. Platz
Deborah Zilian	ABC	28 kg	2. Platz

Ergebnisse 30 kg:

Cinely Leukeit	SV Preußen	30 kg	1. Platz
Franziska Hartwig	SV Preußen	30 kg	2. Platz
Kristina Reichau	VfL Tegel	30 kg	3. Platz

Ergebnisse 33 kg:

Meike Marschler	MV	33 kg	1. Platz
Sarah Goethe	VfL Tegel	33 kg	2. Platz
Theresa Retzlaff	Tan-Ju Club	33 kg	3. Platz
Jessica Breyer	SV Preußen	33 kg	3. Platz
Corinna Matje	VfL Tegel	33 kg	5. Platz
Simone Schäper	VfL Tegel	33 kg	5. Platz

Insgesamt kämpften 10 Judoamazonen um die Plätze. Vanessa Hellwig konnte sich leider nicht platzieren.

Ergebnisse 36 kg:

Joana Wegener	Ichi Dai	36 kg	1. Platz
Daniela Zeßin	VfL Tegel	36 kg	2. Platz
Cindy Spychalski	Tan-Ju Club	36 kg	3. Platz

Ergebnisse 40/+40 kg:

Vanessa Czarnecki	ABC	40 kg	1. Platz
Patrizia Weißheimer	MV	40 kg	2. Platz
Sandra Luther	MV	+40 kg	1. Platz

Die Mannschaftswertung und den Pokal für den besten Gastverein holte der SV Preußen vor MV und Ichi Dai/ABC (beide Vereine hatten 19 Pkte.) und vor Tan-Ju Club.

Der Technikerpokal ging an Silvia Fisch (VfL Tegel).

In der C-Jugend waren leider nur noch 3 Vereine am Start.

Ergebnisse 40 kg:

Sina Arndt	VfL Tegel	40 kg	1. Platz
Nicole Matje	VfL Tegel	40 kg	2. Platz
Sophie Michel	VfL Tegel	40 kg	3. Platz
Patrizia Weißheimer	MV	40 kg	4. Platz

Ergebnisse 44/48 kg:

Jessica Tetenz	VfL Tegel	44 kg	1. Platz
Melanie Jaretzke	Ichi Dai	44 kg	2. Platz
Bianca Schwedek	MV	44 kg	3. Platz
Sofia Benbrahim	VfL Tegel	48 kg	1. Platz
Sonja Fisch	VfL Tegel	48 kg	2. Platz

Ergebnisse 52 kg:

Laura Groth	VfL Tegel	52 kg	1. Platz
Jenny Schubert	MV	52 kg	2. Platz
Sandra Gebhardt	MV	52 kg	3. Platz
Sandra Luther	MV	52 kg	4. Platz

Den Mannschaftspokal für den besten Gastverein holte sich MV vor Ichi Dai.

Der Technikerpokal ging an Sonja Fisch/VfL Tegel.

Herzlichen Glückwunsch an alle Wettkämpferinnen (platziert oder nichtplatziert). Bei den Teilnehmern konnten wir gute Techniken sehen.

Herzlichen Dank an die vielen Helfer und Sponsoren.

Der Abteilungsvorstand wünscht allen Judokas und deren Eltern und Angehörigen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 1997!

Wolf-Henner Schaarschmidt

3. Platz für Holger Jasper bei den Deutschen Justiz-Einzelmeister- schaften in München-Großhadern

Bei diesen vom 5.-6. 12. 96 stattfindenden Titelkämpfen konnte sich der VfL-Judoka Holger Jasper –95 kg hervorragend qualifizieren. 4 Kämpfe (3 Siege, 1 Niederlage) brauchte er, um einen guten 3. Platz zu belegen.

Herzlichen Glückwunsch!

Wolf-Henner Schaarschmidt

Jugend

Einladung zur Jahres- versammlung der Jugendabteilung des VfL Tegel 1891 e.V.

Eingeladen sind alle Kinder und Jugendlichen des Vereins sowie deren Eltern. Außerdem alle Abteilungs-Jugendwarte und Übungsleiter.

Wir wollen gemeinsam überlegen, welche Aktivitäten wir 1997 in Angriff nehmen wollen. Es sind also jede Menge Anregungen und gute Ideen gefragt. Wir treffen uns am 23. 2. 1997 um 16.30 Uhr im Vereinsheim im alten Saal.

Ich hoffe, daß ganz viele von Euch kommen werden und grüße Euch bis dahin ganz herzlich,

Rainer Muß

Exklusiv für Kinder des VfL Tegel und deren Freunde!

Reiterwochenende für 10–14jährige, ab sofort jeden Freitag (außer in den Ferien), wenn sich mindestens sechs Kinder angemeldet haben.

Wo? Reiterhof Wendt in Wustrau am Ruppiner See

Wie? Jeweils Freitag 14.30 Uhr ab Vereinsheim bis Sonntag 15 Uhr am Vereinsheim

Herbstferien 1997

Zwei sommerliche Wochen an der Türkischen Riviera für die ganze Familie, organisiert vom VfL Tegel.

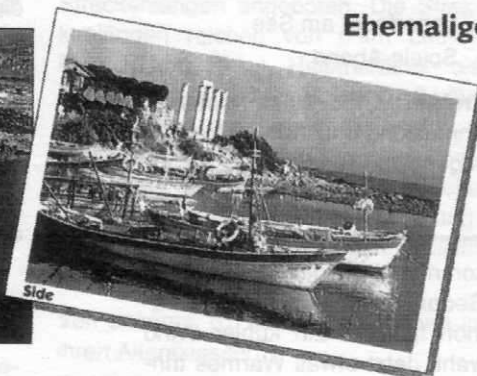


04.10. – 18.10.1997

Side



Durchschnittswerte im Oktober
Luft 28 °C, Wasser 25 °C



Ehemaliges Fischerdorf mit antiken Ruinen

Unendlich blaues Meer und weite endlose Sandstrände, die zu langen Strandspaziergängen locken, erstrecken sich auf beiden Seiten der Side-Halbinsel. Das ehemalige Fischerdorf wurde auf den Ruinen einer pamphyliischen Stadt gegründet: alte Holzhäuschen neben antiken Säulen, kleine und gemütliche Restaurants und Bars zwischen Marmorruinen, ein riesiges römisches Amphitheater mit einem herrlichen Panoramablick, der kleine Hafen mit romantischen Fischerbooten, die engen Einkaufsstraßen, wo Teppiche, Schmuck, Lederartikel, Gewürze und Nüsse zu erstaunlich günstigen Preisen angeboten werden. Antalya-Side: 60 km. Transferzeit vom Flughafen Antalya: ca. 1 Stunde.

Hotel Hane ★★★

Side



In bester Strandlage für unbeschwerte, zwanglose Urlaubstage

Lage: Direkt am kilometerlangen, feinsandigen und flachabfallenden Strand und 5 km von Side entfernt. Der lange Strand, der schöne Garten mit Rasenflächen sind ideal für erholsamen Urlaub am Meer, und die lockere Atmosphäre im Hotel verspricht zwanglose Ferientage.

Einrichtungen: Das freundlich gestaltete Haus bietet 220 Zimmer, gemütliche Lobby mit Bar, 2 Lifts, TV-Raum, Shop, Restaurant (Frühstücks- und Abendbuffet), Sauna, Türk. Bad und kl. Hallenbad. Im Garten finden Sie den Süßwasserpool mit Kinderpool, die Sonnenterrasse und die Poolbar (je nach Wetterlage benutzbar). Nur wenige Schritte durch den Garten, und vor Ihnen liegt der herrliche Sandstrand, der zu erholsamen Spaziergängen einlädt.

Zimmer: Gut eingerichtet mit DU, WC, Teppichboden, Telefon, Radio, Klimaanlage/Heizung, Balkon, teilw. Meerblick.

Sport: 2 Tennisplätze, Tischtennis, kleiner Fußballspielfeld.

Leistungen: 14 Tage HP,
Flug/Transfer

Preis: 885,- DM p. P.

Kinder 0-2 J. frei

Kinder bis 6 J. nur Flug

Kinder bis 11 J. 20 % Erm.



Sofortige Anmeldung bei Rainer Muß (Jugendwart)
Telefon 432 81 93

Ab Tegel

Kinder ab 16 J. auch allein



Süd Travel



Wer? Gruppengröße: 6 bis 8 Mädchen/Jungen im Alter zwischen 10 und 14 Jahren

Leistungen:

- zwei Übernachtungen im Mehrbettzimmer
- Vollpension (vom Kaffeetrinken am Freitag bis einschl. Mittagessen am Sonntag)
- Reiten am Samstag jeweils vor- und nachmittags eine Stunde unter Anleitung auf der Reitbahn oder im Gelände (abhängig von der Wetterlage und reiterlichem Können)

- Reiten am Sonntagvormittag 1 Stunde (w. o.)

Kinderbetreuung rund ums Pferd und anderes, z. B.

- Pferde von den Koppeln holen und bringen
- Helfen im Stall
- Pferdepflege
- Radtour ins Rhin-Luch
- Lagerfeuer am See
- Spiele-Abend

Preis: DM 155,- incl. Transfer
Anmeldung und Terminabsprache beim Jugendwart Rainer Muß, Tel. 432 81 93

Leichtathletik



Midnight Sun Marathon 1996

Während der „dunklen“ Winterzeit erinnert man sich gern an sonnige Stunden.

In Tromsø – 400 km nördlich des Polarkreises – geht im Sommer die Sonne nicht unter. Alljährlich zieht es auch einige Läufer/innen zur Mittsommernacht nach Nordnorwegen.

Am ersten Julisamstag wird in Tromsø der Midnight Sun Marathon mit viel Spektakel gestartet.

Als am 6. Juli 96 um 22 Uhr fast 300 Marathonis auf die Strecke geschickt wurden, ist die Sonne seit einer Stunde hinter den Wolken verschwunden, doch es bleibt taghell. Das Teilnehmerfeld zieht sich schnell weit auseinander. Schon nach zwei Kilometern muß die Insel über die hohe Tromsøbrücke verlassen werden. An der Eismeerkapelle vorbei geht es auf der anderen Seite des Sunds zuerst nach Kaldslett und ab km 9 zurück – unter der Brücke durch – nach Tomasjord. Quasi in einer 8 laufend erreicht man nach fast 18 km wieder die Eismeerkapelle und Tromsøbrücke. Über sie geht's auf die Insel. Diese ist nun nur noch entgegengesetzt dem Uhrzeigersinn zu umrunden, bis man das Ziel im Ort Tromsø erreicht.

Hier – in der Weite und Vielfalt der Natur – spürt ein jeder die Einsamkeit. Das Läuferfeld ist noch weiter auseinandergezogen. Irgendwo da vorn läuft jemand. Zuschauer trifft man um Mitternacht nur vereinzelt. Gelegentlich

kommt ein Auto vorbei. Die Gedanken kreisen, wozu Marathon laufen? Ein kühler Wind weht. Jetzt etwas Warmes trinken. Der Blick schweift über den Sund, die Berge, auf die hügelige Straße. Kommt noch keine Verpflegungsstelle? Wieviele Kilometer hast Du noch vor Dir? Du läufst Dein Rennen gegen Deinen Schweinehund!

Immer, wenn Häuser in der Ferne auftauchen, hofft man, daß dort der Ort Tromsø sein möge. Es wird lebhafter auf der Strecke, die später gestarteten Halbmarathonis kommen hinzu. Endlich hebt sich die Stimmung. Die Läufer/innen feuern sich gegenseitig an. Endlich taucht das Ziel in der Ferne auf. Doch bei km 42,1 bleibe ich bei Brigitte – die inzwischen längst ihren 10 km-Lauf absolviert hat – stehen. Eine Italienerin, die mit mir einige Zeit gemeinsam gelaufen ist, kommt vom Ziel zurück und ruft: „German, you must finish!“ „And you must make a picture“, lautet meine Antwort. Sie hält den „historischen“ Moment einer Verlobung im Bild fest. Nach Händeschütteln und vielen Küßchen lege ich die fehlenden 95 m bis zum Ziel zurück.

Mit 4:23:22 Std. war es nicht mein langsamster, aber einsamster und am Ende schönster Marathon.

Göbe

Nachtrag

Inzwischen haben Götz Behr und Brigitte im Dezember 1996 geheiratet. Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen alles Gute auf den „gemeinsamen Kilometern“, die vor ihnen liegen.

Das Präsidium

Athen-Marathon auf historischen Spuren

Als am 20. Oktober 1996 um 8.30 Uhr Ortszeit der Startschuß vor dem Denkmal in Marathon fällt, weiß keiner der rund 3.000 Teilnehmer so recht, wie es laufen wird. Zu viele Gerüchte machen die Runde.

Ähnlich muß es im Jahr 490 v. Chr. gewesen sein, als es zur ersten großen Schlacht zwischen den Persern und Athenern kam. Die Athener siegen und verlieren dabei nur 192 Mann, während nach antiken Angaben 6.400 Perser auf dem Schlachtfeld ihr Leben lassen.



Sonja, Rüdiger, Götz und Uli (v. r.) vor dem Start in Marathon

Nach dem überraschenden Erfolg rennt ein athenischer Krieger in voller Ausrüstung nach Athen, um die Siegesmeldung zu übermitteln. Er soll sie gerade noch über die Lippen gebracht haben, dann fällt er um und stirbt.

In Erinnerung daran wird 1896 zu den ersten Olympischen Spielen der Neuzeit der Marathon-Lauf ins Leben gerufen.

Nun, 100 Jahre später, wollen wir 3.000 Läufer/innen einmal an historischer Stätte in einem Jubellauf neue Eindrücke sammeln. Bei kühlem Wind traben wir durch die Ebene von Marathon, als plötzlich einzelne Schüsse zu hören sind. Das Läuferfeld biegt von der Straße nach Athen ab und läuft eine Ehrenrunde um den Grabhügel der Athener, Soros genannt, auf dem Schlachtfeld. Danach geht es Richtung Athen auf leicht ansteigender und hügeliger Strecke. Die Sonne kommt stärker durch. Wasser und Saft sind an einigen Erfrischungspunkten zu knapp kalku-

liert. Nach 33 Kilometern ist der Kulminationspunkt erreicht, und es geht abwärts in die Stadt zum zwischen zwei Hügeln liegenden Olympiastadion.

An der Stelle wurde im antiken Athen alle vier Jahre das Hauptfest der Stadt, die Panathenäen, gefeiert. Dazu gehörten auch sportliche Wettkämpfe. Ursprünglich war die Wettkampffläche planiert, die Zuschauer lagerten auf Erdwällen. Um 140 n. Chr. stiftete ein hoher Beamter Marmorsitze für die Zuschauer.

Als Athen zum ersten Austragungsort der modernen Olympischen Spiele gewählt wurde, fand sich erneut ein reicher Gönner, der die „Restaurierung des alten Stadions“ finanzierte.

100 Jahre später genießen wir 3.000 Marathonis stark bewegt den Einlauf in das antike Olympiastadion. Zwar begrüßen uns auf den 44 Marmorstufenreihen nicht 70.000 Zuschauer, doch u. a. Heinz-Florian Oertel vom ORB, Klaus Weicht von der Reisezeit sowie Brigitte H., Dagmar Sch., Gabi M., Henny K., Sigrid G., Rita und Sibylle R. und die Laufzeit- bzw. Reisezeittruppe. Sie jubeln um so lauter, als die Marathonis Sonja B. (4:15 Std.), Uli M. (4:43 Std.), Rüdiger H. (5:24 Std.) und Götz B. (3:49 Std.)

ins Stadion kommen.

Jeder erfolgreiche Reiseteilnehmer erhält als „Sieger über sich selbst“ von der Reisezeit einen Ölweig – wie vor 100 Jahren – überreicht; Sonja als schnellste Reisezeitteilnehmerin wurde mit einem Lorbeerkrantz von Klaus Weicht, dem Reiseveranstalter, gekrönt.

Fast jede(r) Teilnehmer/in empfindet diesen Lauf an der Ursprungsstätte als Höhepunkt ihrer/seiner Marathonkarriere. Alle sind sich einig, daß die Teilnahme an diesem Jubiläumslauf ein einmaliges Ereignis war, bei dem die letzten Teilnehmer/innen nach über 7 Stunden fröhlich und glücklich ins Ziel kamen.

Zur Erholung blieb wenig Zeit, da im Rahmenprogramm u. a. die Akropolis (Hochstadt), die Agora (Marktplatz des antiken Athen), der Konak von Korinth, Mykene in der fruchtbaren Landschaft der Argolis auf dem Peloponnes, das in der zweiten Hälfte des 2. Jahrtausends v. Chr. das Marktzentrum Griechenlands war, ferner das gewaltige Amphitheater für 14.000 Zuschauer mit einer grandiosen Akustik in Epidauros, die Inseln Ägina, Roros und Hydra sowie der Hain von Olympia besucht wurden.

Göbe

Berliner Läufer-Cup 1996

Wie in den vergangenen Jahren wurde auch 1996 vom Berliner Leichtathletik Verband der Läufer-Cup ausgeschrieben. Bei diesem Cup werden im Laufe eines Jahres 12 verschiedene Laufveranstaltungen mit unterschiedlichen Streckenlängen angeboten. Die Streckenlängen reichen von 5 km Läufen über 10 km, 15 km, Halbmarathon bis hin zum Marathonlauf. Von den 12 Läufen kommen dann max. die besten 8 Laufleistungen in die Wertung. Entscheidend ist hierbei nicht die erzielte Zeit, sondern die erreichte Platzierung. Maximal können so 120 Punkte erreicht werden.

Von unseren 10 Teilnehmern haben in ihren Altersklassen

Hella Schelte-Groß den **3. Platz** bei 8 Läufen und 109 Punkten und

Sabine Quander den **3. Platz** bei 8 Läufen und 104 Punkten

erreicht. Weitere Teilnehmer der Läufertruppe waren: Barbara Koester, Barbara Hartlöhner, Peter Hartmann, Horst Stepke, Götz Behr, Uwe Lehmann, Carsten Hahn und Ingo Balke.

Der Berliner Läufer-Cup wird auch 1997 wieder durchgeführt und es wäre gut, wenn wir unser Engagement für diesen Cup noch weiter ausbauen könnten, zumal es unserer Abteilung gelungen ist, daß der **Volkslauf des VfL Tegel am 25. 5. 97** im Tegeler Forst mit in die Wertung des Berliner Läufer-Cups aufgenommen wurde. Dadurch wird sich auch die Teilnehmerzahl bei dieser Veranstaltung mit Sicherheit erhöhen.

Also bitte schon jetzt diesen Lauf vormerken. Ausschreibungen liegen im Vereinsheim aus.

Ingo Balke

Spiridon-Dreikampf- Wertung 1996

Für den Spiridon-Dreikampf, der sich aus einem 10.000 m Lauf, einem Halbmarathon- und einem Marathonlauf zusammensetzt, konnten wir auch 1996 ein gutes Ergebnis erzielen.

Von den 22 teilnehmenden Vereinen war die LA-Abteilung des VfL Tegel hinter dem SCC Nike Berlin die zweitstärkste Gruppe.

Unter den sechs Besten in ihren Altersklassen erreichten:

Carola Quander mit 804 Punkten
Platz 2

Uwe Lehmann mit 1367 Punkten
Platz 2

Sonja Behr mit 576 Punkten
Platz 4

Hella Schelte-Groß mit 530 Punkten
Platz 4

Sabine Quander mit 519 Punkten
Platz 6

Udo Oelwein mit 1089 Punkten
Platz 6

Die weiteren Teilnehmer waren:

Barbara Hartlöhner, Sibylle Riedel, Götz Behr, Horst Stepke, Peter Hartmann und Ingo Balke.

1997 werden wir uns wiederum an diesem Wettkampf beteiligen und versuchen, zumindest das Ergebnis von 1996 zu wiederholen.

Ingo Balke

Guter Start der Läufertruppe ins Jahr 1997

Ergebnisse:

Weißenseer Sylvesterlauf

Frauen 4.680 km

Sabine Quander

W40 Platz 1 in 23:35 Min.

Hella Schelte-Groß

W50 Platz 1 in 23:50 Min.

Männer 10.530 km

Peter Hartmann

in 51:34 Min.

Caputher-See-Lauf am 5. 1. 97

Carola Quander

W30 Platz 1 in 49:51 Min.

Sabine Quander

W40 Platz 2 in 51:10 Min.

Hella Schelte-Groß

W55 Platz 2 in 52:12 Min.

Peter Hartmann

M45 in 49:54 Min.

BSV 92 am 12. 1. 97 über 15 km

1. Lauf der Berlin-Cup Wertung

Frauen:

Carola Quander 1:15:35 Std.

Sabine Quander 1:19:25 Std.

Hella Schelte-Groß 1:20:19 Std.

Barbara Hartlöhner 1:25:44 Std.

Männer:

Ingo Balke 1:12:51 Std.

Peter Hartmann 1:19:12 Std.

Ingo Balke

Ringen



Letztes Auswärtsturnier der sieben Aufrechten

Das Tegeler Jugend-Ringer-Team fuhr am 16. Dezember zum 3. Paul Berger Turnier zu Siegfried Nord West in die Union Halle. 250 Teilnehmer aus 19 Vereinen kämpften auf drei Matten 12 Stunden um den Wander-Pokal in der Vereinswertung und Medaillen in der Einzelwertung. Trotzdem einige Leistungsträger kurz vor dem Turnier mit fadenscheinigen Gründen absagten (Beule am Kopf) oder sich gar nicht erst meldeten (Berliner Doppelmeister), erfreute sich der betreuende Ringervorstand an den Kämpfen der sieben aufrechten VfLer.

Sören Schwuchow konnte in der Gewichtsklasse bis 85 kg drei Schultersiege erkämpfen, mußte aber wieder einmal wegen fehlender Wettkampfpraxis eine unnötige Schulterniederlage hinnehmen. Einer unglücklichen Auslosung zufolge blieb ihm am Ende nur ein fünfter Platz.

Von den vier Tegelern der E-Jugend zeigte Felix Müller 31 kg die beste Leistung, er wurde im Feld der neun Teilnehmer Dritter und damit bestplatzierte VfLer. Danny Dzyck 34 kg hatte bereits seine Chance auf ein gutes Abschneiden wegen Übergewicht vergeben. Für den achtjährigen Matti Kosack galt es auch in diesem Wettkampf: 2 Kämpfe – zwei Erfahrungen mehr auf dem Weg zum Ringer. Der schwerste E-Jugendliche Christopher Tegeler 40 kg konnte im nordischen Poolsystem drei Erfahrungskämpfe sammeln.

In der D-Jugend der 10 bis 12jährigen mußten Daniel Dahm und Phillip Kosack bereits nach zwei Kämpfen vom Mattenrand zuschauen. In der Turnierauswertung erklärte der 1. Vorsitzende Manuel Fuentes, daß es zukünftig nur noch für Teilnehmer, die regelmäßig trainieren und die in Wettbewerben in Berlin und Brandenburg angetreten sind, Erlebnis-Reisen geben wird. Außerdem haben die Leute, die zu Turnieren gemeldet haben und nicht angetreten sind, das Startgeld selber zu tragen.

Hans Welge

Wir gratulieren

dem Ringer-Fußball-Mannschaftsführer „Werner Tack“ zum 25. Sportabzeichen in Gold.

Die Ehrung erfolgte in einem Festakt durch den Deutschen Sportbund am 13. November 1996.

Der Ringervorstand

VfL gewinnt T. T. Cup

Den 46. Tegeler Tannenbaum Cup der Nachkriegszeit gewinnt das VfL Ringerteam am Sonnabend, dem 20.12.96, bereits zum 40. Male. Mit ersten Plätzen von Matthias Fuentes (27 kg), Darius Ekbatani (30 kg), Danny Dzyck (33 kg), Henning Weiß (35 kg), Thomas Mix (40 kg), Sören Schwuchow (bis 70 kg) sowie Wolf Tsonos (75 kg) erkämpften die VfLer 39 Wertungspunkte. Trotzdem der TKB Bundesligaringer eingesetzt hatte, gelang den VfLern die Revanche für die Niederlage beim 8. Fritz Hill Turnier. Mit zwei Punkten weniger landete der Türkische Kraftsportverein Berlin (TKB) diesmal auf dem zweiten Platz. Die Nachwuchsringer von Siegfried Nord West Berlin mit dem neuen Verbandstrainer Marion Sachs erkämpften 24 Punkte und belegten damit den dritten Platz. Gustav Höppner mit Lok-Oranienburg wurde Vierter. Durch eine geschlossene Mannschaftsleistung von Jungen und Mädchen konnte die Ringer AG der Anne-Frank-Schule den fünften Platz erkämpfen. Grund zur Freude hatte auch der VfLer Ringeschef, der seit einem Jahr in der Moabiter Grundschule diese Ringer AG trainiert. Als Dank für sein Engagement überreichte ihm Schulleiter Herr Kurt Bohley einen Scheck in Höhe von DM 300,-. Vielen Dank Herr Bohley, damit sind auch Sie ein Sponsor, dessen Name auf der „neuen Matte“ erscheinen wird. Nach der Siegerehrung las Weihnachtsmann Bernd Schwuchow die Weihnachtsgeschichte. Tegels Ringer des Jahres 1996 Sören Schwuchow bewies an diesem Nachmittag dann auch noch sein künstlerisches Talent, indem er auf einem elektrischen Klavier den Gesang begleitete.

Der 1. Vorsitzende bedankte sich gegen 18.30 Uhr bei den Eltern und Freunden des Ringersports, die zum Gelingen des TT-Cup 1996 beigetragen hatten, verbunden mit der Hoffnung auf weiteres gedeihliches Zusammenwirken wünschte er den Anwesenden ein gesundes neues Jahr 1997.

Hans Welge

Tanzen



Humboldt-Plaketten für Ingrid Mangelsdorff

Die Humboldt-Plaketten sind die höchste Auszeichnung für Bürger, die sich um den Bezirk verdient machen. Sie gingen dieses Mal an Ingrid Mangelsdorff.

Auf der letzten Weihnachtsfeier des TC Blau Gold im VfL Tegel 1891 e.V. war auch die Bezirksbürgermeisterin Marlies Wanjura anwesend. In ihrem Gepäck hatte sie die Humboldt-Plaketten, das Goldene Buch des Bezirkes Reinickendorf sowie ein persönliches Ge-



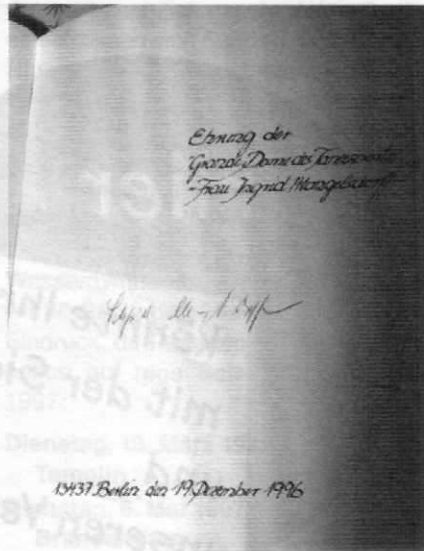
Ingrid während der Eintragung in das Goldene Buch des Bezirkes Reinickendorf

schenk. Es handelte sich um ein Foto von Frau Wanjuras erstem Weihnachtsball der Tanzschule Mangelsdorff aus dem Jahre 1961 sowie der original Rose von damals.

Ingrid Mangelsdorff hat den Tanzsport in Reinickendorf zu dem gemacht, was er heute ist – weltweit anerkannt. Seit über 40 Jahren unterrichtet sie als Tanzlehrerin. Etwa 100.000 Tanzschülerinnen und -schüler lernten bei ihr die ersten Schritte auf dem glatten Parkett, und über 200 Paare haben es zu 1. bis 3. Plätzen bei den Berliner Meisterschaften gebracht.

Ein ausführlicher Bericht über unsere Weihnachtsfeier folgt in der Ausgabe 01/97 der Clubzeitung „Intern-Extern“.

Christian Richter



Diese Seite ist ab sofort die Seite von Ingrid Mangelsdorff im Goldenen Buch

Pokale blieben in Tegeler Hand

Am 11. 1. 97 war es wieder so weit. Der 8. Tegeler Neujahrspokal der Junioren in den Standardtänzen fand in unserem Vereinsheim statt. Insgesamt 250 Zuschauer fanden den Weg in die Hatzfeldtallee und feuerten die Paare an.

In der E- bis C-Klasse hatte der TC Blau Gold im VfL Tegel 1891 e.V. kein eigenes Paar am Start. Diese Titel gingen daher an Paare aus anderen Berliner Vereinen bzw. aus Rostock.

Unter dem Beifall vieler Tegeler Schlachtenbummler gab es den ersten Sieg für eines unserer Paare. Die Geschwister Dennis und Romina Kukuk gingen aus jedem Tanz als Sieger hervor und sicherten sich somit den Sieg in der zweithöchsten Deutschen Juniorenklasse. Auch der Vizetitel ging an diesem Abend an ein Tegeler Tanzpaar. Steffen Meier und Debbie Seefeldt ließen sich diesen Platz nicht streitig machen.

Den Höhepunkt bildete die anschließende A-Klasse. Diese war mit vier Paaren jedoch sehr schlecht besetzt. Dies trug zu einem frühen Ende des Turnieres bei. Aber wie so oft kommt das Beste zum Schluß. So auch dieses Mal. Den dritten Platz ertanzten sich eindeutig Jan Lühmann mit seiner Partnerin Stefanie Strauch vom TC Blau

Gold. Den Sieg sicherten sich mit allen möglichen Einsen Patrick Seefeldt und Katrin Böhme. Auch der 2. Pokal blieb in den Blau Goldenen Reihen.

Für alle tanzinteressierten Leser des VfL Tegel: Hier schon mal ein Hinweis in eigener Sache. Die A-Klasse ist die höchste Deutsche Juniorenklasse. Am 11. 10. 97 findet die Deutsche Meisterschaft der Junioren A Standard in Berlin statt. Ausgerichtet wird sie vom TC Blau Gold im VfL Tegel 1891 e.V. Es wäre schön, wenn Sie sich den Termin schon mal vormerken würden, um auch die Jüngsten aus unserem Verein bei dieser Meisterschaft zu unterstützen.

Christian Richter

Tennis



Rückblick und Ausblick

In der nun für uns Tennisspieler so wenig aktiven Jahreszeit ist es sicher nicht verkehrt, das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen und vorausschauend an die neue Saison zu denken.

1996, das war das Jahr des Umbaus unser Plätze 1 bis 3. Diese Baumaßnahme hielt uns alle über einen längeren Zeitraum in Atem; die einen, weil

sie ständig mit den Firmen zu verhandeln und mit ihnen teilweise fast zu „kämpfen“ hatten, die anderen, weil die Plätze nicht rechtzeitig fertig wurden und man bis fast Ende Mai kaum zum Tennisspielen kam. Doch zu Pfingsten dann die Erlösung: Alles war fertig. Hat sich die Maßnahme nun gelohnt? Der Sommerbetrieb zeigte, daß die Plätze erheblich besser zu bespielen waren und daß das neue Gefälle dafür sorgte, daß das Regenwasser sofort abfloß – auch bei starken Gewittergüssen. Der Winterbetrieb jedoch konnte mich noch nicht überzeugen, denn ich empfinde nicht, daß die Plätze zur Zeit *erheblich* besser sind als die alten. Die bauausführende Firma hat uns jedenfalls versichert, daß sie Nachbesserungen durchführen wird, so daß wir in Zukunft auch im Winter zufriedenstellende Verhältnisse vorfinden.

Die neuen Plätze wurden zu Pfingsten mit unserem Schleifchenturnier eröffnet, ein anderes traditionelles Vereinsturnier, nämlich das B-Turnier, mußte aufgrund der oben genannten Verzögerung leider ausfallen. Das soll 1997 natürlich nicht wieder vorkommen. Es fanden noch drei Turniere auf unserer Anlage statt (das 5. Internationale Jugendturnier, die Vereinsmeisterschaft und das Mixed-Turnier), wobei mir persönlich die Vereinsmeisterschaft in schöner Erinnerung geblieben ist: Erstmals seit vielen Jahren waren wieder viele Mitglieder als Teilnehmer und *Zuschauer* auf unserer Anlage zu sehen, wobei der Endspieltag mit dem anschließenden Turnierfest und der Siegerehrung sicher der Höhepunkt waren.

1997 beginnt für uns Tennisspieler wie fast alle vorangegangenen Jahre: Ab 1. April wird die Traglufthalle abgebaut und Anfang Mai beginnen die Verbandsspiele (Ende ca. Mitte Juni). Wir haben diesmal eine Mannschaft, nämlich eine Jungseniorenmannschaft, mehr als in den vorherigen Jahren gemeldet, so daß im Erwachsenenbereich 2 Damen-, 2 Damen 40-, 3 Herren-, 1 Herren 35-, 3 Herren 45-, 1 Herren 55- und 1 Herren 65-Mannschaft(en) spielen werden. Das sind insgesamt 13 Mannschaften, zu denen noch 8 Mannschaften aus dem Jugendbereich kommen. Unser Verein hat damit im Erwachsenenbereich das

Sportvereine. Für alle ein Gewinn.

vom Verband gesetzte Maximum der zu meldenden Mannschaften erreicht. Mein Versuch, auf Wunsch unserer Mitglieder eine weitere Damen 40-Mannschaft zu melden, scheiterte aufgrund der vom Verband vorgegebenen Obergrenzen. Ich bedauere das sehr, aber auch ein langer Schriftwechsel mit dem Verband konnte hier keine Abhilfe schaffen.

Ein Aufruf an unsere Mitglieder: Halten Sie sich den Pfingstsonntag ab 14 Uhr frei, denn da startet wieder unser Schleifchenturnier, ein Erlebnis für Anfänger und Könner, für neue Mitglieder und „alte Hasen“. Das B-Turnier ist terminiert für den 6. bis 15. Juni, das 6. Internationale Jugendturnier vom 26. Juli bis zum 1. August, die Vereinsmeisterschaft vom 15. bis 31. (hier wieder mit Vereinsfest?!!) August und das Mixed-Turnier vom 19. bis 28. September.

Somit ist ein grobes Raster für die Turniere auf unserer Anlage festgelegt. Änderungen könnten sich höchstens durch Wetterkapriolen ergeben, aber auch das werden wir zur gegebenen Zeit meistern.

So wünsche ich allen Mitgliedern wieder eine fröhliche Saison, in der jeder seine sportlichen Ziele erreichen möge.

Noch ein Hinweis an alle: Schauen Sie nach, ob Sie noch im Besitz der Platzbelegungskarte sind. Sollte das nicht der Fall sein, melden Sie sich möglichst umgehend bei mir, denn die Karten können nur gesammelt bestellt werden. Nur für die neuen Mitglieder jedoch sind die Karten kostenlos, „Verlierer“ müssen selber zahlen!

Peter Klingsporn

Tischtennis



18, 20, passe!

Am 10. November 1996 war es endlich soweit: Unsere jahrelang höchstens heimlich z.B. in verrauchten Kneipenecken oder bei konspirativen Treffen im kleinsten Kreis trainierenden Skatspieler wurden endlich ans Licht der Öffentlichkeit gezerrt. Durch behutsames gutes Zureden: „Die anderen sind doch auch keine Profis!“, „X, Y und Z haben mir gesagt, auch sie hätten seit Jahren nicht mehr Skat

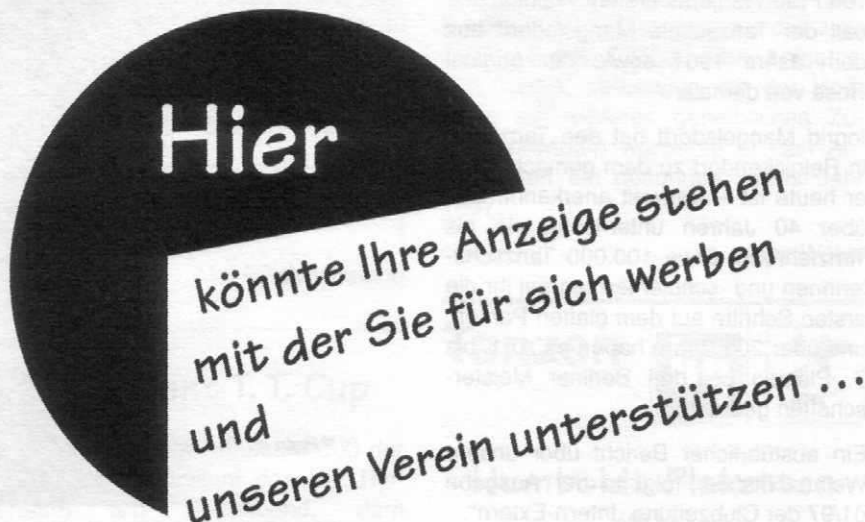
gespielt!“ konnten Christian und ich immerhin 24 Spieler ins Vereinsheim locken, darunter neben aktiven Mitgliedern der TT-Abteilung auch einige, die man seit langer Zeit nicht mehr in der Halle sehen konnte wie z.B. Herman Topuz oder Gerald Brockmeyer und Eltern wie die Väter Klahr, Lazarus, Lißon, Radke und Zickert. Besonders gefreut habe ich mich darüber, daß es mir gelang, Dagmar, die am Ende immerhin Zwölfte wurde, und meine Mutter zum Mitspielen zu überreden. Nach dreistündiger abwechslungsreicher Skatarbeit mit zweimal wechselnden Partnern konnten wir dann sogar einen Sieger ermitteln: Herzlichen Glückwunsch Walter Zickert! Aus elf verschiedenen Sachpreisen wählte er für sich den großen Freßkorb aus. Der Mann hat schließlich eine Familie zu versorgen! Die Plätze zwei und drei gingen an Ralf Beckmann und Matthias Wiese. Apropos Preise: An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal bei Erich Radke bedanken, der außer seiner stets guten Laune auch noch eine Flasche Cognac mitbrachte, die er für den vor ihm Plazierten stiftete. Außerdem gilt mein besonderer Dank Walter und Dagmar für eine besonders großzügige Spende in unsere besonders leere Turnierkasse. Insgesamt war es ein schöner, gelungener Abend, den wir sicherlich in nächster Zeit wiederholen werden, damit unser Wanderpokal auch wirklich wandert. Vielleicht kommen ja beim nächsten Mal einige, auf die wir diesmal noch verzichten mußten.

*Bis dann
Susanne*

VfL Tegel Herbstmeister!

Erfreuliches gibt es von der 1. Damemannschaft zu vermelden. Nachdem wir den Aufstieg in die Verbandsliga im letzten Jahr trotz des Einsatzes von Tini und Katta als zweite nur knapp verpaßt hatten, sieht es in diesem Jahr so aus, als sollten wir Erfolg haben. Dadurch, daß wir am letzten Spieltag der Hinrunde unsere ärgsten Konkurrentinnen aus Gropiusstadt, die immerhin mit der Ex-Bundesligaspielerin Andrea Thomas antraten, überraschend hoch mit 8:3 geschlagen haben, stehen wir am Ende der Hinrunde mit 16:0 Punkten und 64:18 Spielen auf dem begehrten Aufstiegsplatz. Erspielt haben diese Siege Steffi Frey, Antje Gäbler, Nicole Schrödter, Jessica Lißon und ich, wobei sich gerade unsere beiden Schülerinnen in ihrer ersten Damensaison prächtig bewährt haben. Besonders stolz hierauf kann Frank sein, dessen langjährige Jugendarbeit jetzt endlich auch im Erwachsenenbereich Früchte trägt, so daß wir künftig vielleicht auch bessere Spielerinnen an unseren Verein binden können. So werden wir in der Rückserie mit Marina Gvoic und Majana Mannhardt noch zwei weiteren Schülerinnen die Möglichkeit geben, erste Erfahrungen im Damenbereich zu sammeln. Wer uns einmal zuschauen möchte, dem seien unsere beiden letzten Heimspiele gegen CTTC 70 am Sonntag, dem 6.4., und das wohl entscheidende Spiel um den Aufstieg gegen TTC Gropiusstadt am 20.4. empfohlen.

Eure Susanne



Turnen



Rückblick – Vorschau

Ein neues Jahr hat begonnen, und bevor wir Euch die neuen Termine für unsere Tagesfahrten mitteilen, sei uns ein kurzer Rückblick gestattet.

Vor gut einem Jahr hatte der Vorstand der Turnabteilung die Idee, unseren älteren Mitgliedern etwas Besonderes zu bieten. Wir dachten an Tagesfahrten ins Umland, das viele von Euch von früher her kannten und das uns jahrelang vorenthalten worden war.

Gesagt, getan: Wir charterten einen Bus und unsere erste Fahrt ging durch

das weihnachtlich geschmückte Berlin, es schlossen sich Fahrten nach Chorin, Rheinsberg, usw. an. Insgesamt waren wir 8mal unterwegs mit zusammen 356 Teilnehmern, es waren 313 Frauen und 43 Männer, oder anders ausgedrückt: 249 Vereinsmitglieder gehörten der Turnabteilung an und 9 kamen aus anderen Abteilungen bzw. aus der Wassergymnastik, außerdem konnten wir 98 Gäste begrüßen. Wir hatten den Eindruck, daß es allen gefallen hat und hoffen auf rege Beteiligung auch für 1997:

Dienstag, 18. März 1997:

Templin

Dienstag, 6. Mai 1997:

Brandenburg

Dienstag, 10. Juni 1997:

Kyritz – evtl. Gelegenheit zum Spargelkauf

Dienstag, 12. August 1997:

Buckow

Dienstag, 23. September 1997:

Boltenmühle – evtl. mit Dampferfahrt

Dienstag, 4. November 1997:

Fürstenberg/Havel

Dienstag, 16. Dezember 1997:

Weihnachtsmarkt – wohin???

Wir hoffen, den Preis von DM 25,- für die Busfahrt auch in diesem Jahr halten zu können.

Die Abfahrt erfolgt jeweils um 9.00 Uhr vom Vereinsheim.

Die Anmeldezettel erhaltet ihr rechtzeitig bei Euren Übungsleitern; es geht aber auch telefonisch 404 55 83 bei

Heiga Kieser

Habt Ihr schon mal den Weihnachtsmann gesucht?

Die Borsigwalder Eltern-Kind- und Kleinkindergruppen müssen einen Spion unter den Weihnachtsmännern gehabt haben.

Es wurde gemunkelt, der Weihnachtsmann sei im Steinbergpark zu finden.

Da wir ja nicht feige sind, haben wir uns mit Laternen und ein wenig Proviant (man kann ja nie wissen, wie lange so eine Suche dauert) ausgerüstet, am Parkeingang getroffen. Das war eine Aufregung und ein Gewusel, schließ-

lich waren etwa 70 mehr oder weniger mutige Kinder da, die ihre Eltern davon überzeugt hatten, daß es den Weihnachtsmann doch gibt und es sich lohnt, ihn zu finden.

Als wir loszogen, konnte man einigen die Zweifel deutlich ansehen. Aber was soll ich Euch sagen, nachdem wir etwa den halben Park abgesucht hatten, blieben die ersten, die ganz mutigen, wie angewurzelt stehen, da waren doch tatsächlich zwei Weihnachtsmänner, so richtig mit rotem Mantel, Mütze, Bart und großen Säcken.

Jetzt waren die Zweifel auf den Kinder Gesichtern zu sehen, sollten sie oder sollten sie nicht?

Aber wie Weihnachtsmänner nun mal so sind, sie ermutigten die Kinder zum Näherkommen, einem entlockten sie sogar ein Gedicht und als es dann ans Sackauspacken ging, brauchten die beiden einen ziemlich festen Stand.

Als die Weihnachtsmänner dann mit leeren Säcken vordannen zogen, war sogar der letzte Zweifler davon überzeugt, es gibt ihn doch, den **Weihnachtsmann**.

Eure Petra Radke

P. S. Vielen, vielen Dank an alle, die mich zum Weihnachtsfest mit Geschenken verwöhnt haben, ganz besonders den beiden Freitaggruppen und dem Vorstand der Turnabteilung.

Alt und Jung feierten Weihnachten!

Anfang Dezember luden wir, die Turngruppe Tegel-Süd, die Seniorinnen des Berliner Turnerbundes zu einer kleinen Weihnachtsfeier ein.

Sigrid Hein kam mit 23 Seniorinnen; sie wurden von uns mit Kaffee und Kuchen begrüßt.

Bei einer lustigen gemischten Staffel vergnügten sich die Seniorinnen und die Kinder. Sigrid hatte Angst um die Gesundheit ihrer Damen bei einer Rollbrettstaffel, aber es ging alles gut, und die Damen hatten ihren Spaß.

Anschließend sangen und tanzten Jung und Alt miteinander.

Sigrid las dann noch eine hübsche Weihnachtsgeschichte vor, die großen Anklang fand.

Zum Schluß wurden kleine Geschenke ausgetauscht und alle waren zufrieden.

Auch 1997 werden wir den Kontakt zu den Seniorinnen des Berliner Turnerbundes pflegen.

Anita Hausotter

Die Ehepaarturner feiern „Silberhochzeit“

Am 1. April 1997 besteht die Gruppe der Ehepaarturner 25 Jahre! Aus diesem Grund treffen sich die Aktiven und Ehemaligen zu einer Jubiläumsfeier am 5. April im alten Saal im Vereinsheim. Wir hoffen auf viel Spaß und rege Teilnahme.

Sabine Bojahr

Die Abteilungen

Breitensport

Schwimmwart: Fred Curt, Herbststr. 54, 13409,
Tel. 491 18 17

BMX

1. Vorsitzender: Ingo Pannischky, Reinickes Hof 9, 13403,
Tel. 412 49 47

2. Vorsitzender: Norbert Lasch, Nassenheider Weg 18a,
13505, Tel. 434 64 23

Kassenwart: Heinz Pannischky, Reinickes Hof 14, 13403,
Tel. 413 46 32

Sportwart Race: Alexander Trillof, Katzbachstr. 33, 10965,
Tel. 785 98 52

Sportwart Freestyle: Matthias Lampman, Königstr. 13,
12105, Tel. 705 45 09

Handball

1. Vorsitzender: Joachim Decker, Zeisgendorfer Weg 26,
13503, Tel. 431 45 56

2. Vorsitzender: Dieter Krüger, Am Tegeler Hafen 28f,
13507, Tel. 434 53 39

3. Vorsitzender: Knut Kurtz, Behnitz 3, 13597, Tel. 333 34 56

Kassenwart: Dettel Niedziella, Brunsbütteler Damm 261,
13591, Tel. 366 09 29

Jugendwart: Dirk Schrumpf, Borsigwalder Weg 2, 13509,
Tel. 43 49 07 20

Sportwart: Klaus Penski, Winterstr. 8, 13409, Tel. 491 15 47

Pressewart: Jörg Boese, Heerrufer Weg 6, 13465,
Tel. 406 13 25 (dienstl. 409 01 60)

Verbandsvertreter: Frank-Dieter Koltermann, Thurbrucher
Steig 69, 13503, Tel. dienstl. 865 251 65

Judo

1. Vorsitzender: Christian Kirst, Schlieper Str. 39, 13507,
Tel. 434 48 17

2. Vorsitzender und Pressewart: Wolf-Henner
Schaarschmidt, Altmarktstr. 25, 12169, Tel. 796 34 34

Kassenwart: Heinz Haak, Osterwicker Steig 14, 13503,
Tel. 431 52 71

Jugendwart: Rüdiger Heinze, Rungestr. 11,
16515 Oranienburg

Sportwart: Ralf König, Blunckstr. 10, 13437

Frauenwartin: Tatjana Nowak, Drostestr. 16, 13509,
Tel. 433 53 49

Koronarsport

1. Vorsitzender: Gerhard Schulze, Artuswall 43, 13465,
Tel. 401 28 89

2. Vorsitzender: Heinz Baumann, Osianderweg 26a, 13509,
Tel. 433 74 71

Kassenwartin: Ingeborg Matthei

Sportwart: Frank Mitzlaff, Parkstr. 7, 16352 Basdorf

Schriftwart: Johann Hoetzel, Markgrafenstr. 33, 13465,
Tel. 401 96 47

Leichtathletik

1. Vorsitzender: Erich Loska, Titusweg 36, 13509,
Tel. 433 42 29

2. Vorsitzender: Peter E. Müller, Hohenzollernstr. 9, 13467,
Tel. 404 31 67

Kassenwart: Heinz Böttcher, Am Schäfersee 17a, 13407,
Tel. 455 94 97

Sportwart: Felix Kunst, Titusweg 40, 13509,
Tel. 433 49 48

Schriftwart: Alexander Schwarz-Schultz, Drostestr. 22a,
13509, Tel. 434 48 41

Laufwart: Ingo Balke, Klenzefpfad 67, 13407,
Tel. 496 46 55

Ringen

1. Vorsitzender: Manuel Fuentes, Turmstr. 86, 10559,
Tel. 394 32 02 (dienstl. 390 523 85)

2. Vorsitzender: Gerhard Schlickeiser, Knesebeckstr. 92,
10623, Tel. 313 89 19

Kassenwartin: Stefanie Fuentes, Turmstr. 86, 10559,
Tel. 394 32 02

Sportwart: René Fuentes, Kienhorststr. 34, 13403,
Tel. 417 51 18

Zeug- und Gerätewart: Wolfgang Dins, Eichborndamm 59,
13403, Tel. 413 27 78

Pressewart: Hans Welge, Tittiseestr. 6, 13469,
Tel. 402 35 31

Jugendwart: Bernd Schwuchow, Olwenstr. 14a, 13465,
Tel. 401 52 80

Tanzen

TC Blau Gold im VfL Tegel 1891 e.V.

1. Vorsitzender: Peter Mangelsdorff, Alt-Tegel 36, 13507,
Tel. 433 96 53

2. Vorsitzende: Ute Schwitzkowski, Kurzebracker Weg 4,
13503, Tel. 436 24 86

Kassenwartin: Margit Reuter, Glaskrautstr. 16, 13503,
Tel. 431 45 47

Pressewart: Christian Richter, Am Eichenhain 84, 13465,
Tel. 401 74 24

Sportwart: Torsten Lexow, Waldseeweg 37, 13467,
Tel. 404 13 07

Tennis

1. Vorsitzender: Matthias Spranger, Insterburgallee 22b,
14055, Tel. 304 57 02

2. Vorsitzende: Bärbel Stegmess, Hatzfeldtallee 32, 13509,
Tel. 433 94 73

Kassenwart: Hansjürgen Knaisch, Nassenheider Weg 20,
13509, Tel. 430 00 90

Hallenwart: Jochen Schüle, Nassenheider Weg 16, 13509,
Tel. 433 73 54

Sportwart: Peter Klingsporn, Veltheimstr. 18a, 13467,
Tel. 404 64 66

Jugendwart: Bernd Schrödter, Hermsdorfer Damm 85a,
13467, Tel. 404 93 63

Gerätewart: Felix Naumann, Im Brachfeldwinkel 5, 13509,
Tel. 434 13 75 / 433 13 17

Schriftwartin: Hannelore Müller, Hatzfeldtallee 7b, 13509,
Tel. 433 21 82

Tischtennis

1. Vorsitzender: Christian Dembour, Waidmannsluster
Damm 166b, 13469, Tel. 414 39 42

2. Vorsitzende: Katja Lehmann, Tile-Brügge-Weg 109,
13509, Tel. 433 69 49

Kassenwartin: Dagmar Hübner, Gorkistr. 89, 13509,
Tel. 434 65 02

Sportwart: Manuel Verch, Egelsstr. 10, 13507,
Tel. 435 11 84

Jugendwart: Thorsten Paarmann, Ketteler Pfad 7 a, 13509,
Tel. 433 33 58

Pressewart: Thomas Schilling, Otisstr. 58, 13403,
Tel. 413 61 54

Turnen

1. Vorsitzende: Gundela Alwast, Tel. 432 84 96

2. Vorsitzende: kommissarisch: Angelika Lüer, Tel. 433 80 87

Kassenwartinnen: Uschi Kolbe, Tel. 402 73 82; Heidi Kube,
Tel. 433 82 54

Schrift- und Pressewartin: Helga Kieser, Tel. 404 55 83

Jugendwartin: Anita Hausotter, Tel. 432 68 96

Geschäftszeit und Kassenstunden:

Jeden ersten Donnerstag im Monat von 19.30–20.00 Uhr

Vereinsjugend – Jugendrat

Vereinsjugendwart: Rainer Muß, Billerbecker Weg 16,
13507, Tel. 432 81 93

Kassenwartin: Dagmar Hübner, Gorkistr. 89, 13509,
Tel. 434 65 02

Pressewart: Michael Zender, Schmitzweg 64, 13437,
Tel. 414 41 56

Jugendvertreter der VfL-Abteilungen:

Turnen: Anita Hausotter **Tischtennis:** Thorsten Paarmann

Tennis: Bernd Schrödter **Handball:** Elmar Fischer

Judo: Rüdiger Heinze **Tanzen:** Hilmar Schläger

Ringern: Wolfgang Dins

Kegeln

Telefon ab Januar 1997: 414 48 37

Schwimmen

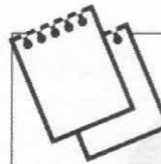
Montags 20.00–21.00 Uhr

Cité Foch

pro Abend DM 1,50

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe:

Ausgabe 02/97: 17. Februar 1997



OFFICE MEMO

Das Präsidium des VfL Tegel 1891 e.V.

Präsident:

Peter-J. Küstner, Treskowstraße 2, 13507 Berlin,
Telefon: 434 44 25

Vizepräsident:

Horst Lobert, Am Tegeler Hafen 28c, 13507 Berlin,
Telefon: 433 81 74

Präsidiumsmitglied für sportliche Belange:

Walfried Krajczek, Aroser Allee 137, 13407 Berlin,
Telefon: 496 45 90

Präsidiumsmitglied für Kassenführung:

Ute Boretzki, Schluchseestraße 51, 13469 Berlin,
Telefon: 402 61 02

Präsidiumsmitglied für Schriftführung und Presse:

Sabine Bojahr, General-Barby-Straße 91, 13403 Berlin,
Telefon: 413 71 93

Präsidiumsmitglied für Organisation:

Gerhard Pietsch, Namslaustraße 25, 13507 Berlin,
Telefon: 432 31 85

Beitragskonto:

Postbank Berlin: Kontonummer 1579 93-109
BLZ 100 100 10

Geschäftsstelle des VfL Tegel 1891 e.V.:

Jeden Mittwoch (17–19 Uhr) und Freitag (9–13 Uhr)
im Vereinsheim, Hatzfeldallee 29, 13509 Berlin,
Telefon: 434 41 21 (Ausnahmen: Feiertage und Ferien)

**Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Beiträge
eventuell zu kürzen, ohne deren Sinn zu ändern!**

Impressum

Herausgeber:

VfL Tegel 1891 e.V.

VfL Tegel 1891 e.V.:

Präsident:

Peter-J. Küstner

Treskowstraße 2

13507 Berlin

Telefon: 434 44 25

Redaktion:

Sabine Bojahr

General-Barby-Straße 91

13403 Berlin

Telefon: 413 71 93

**Satz, Layout, Anzeigen
und Druck:**

Fotosatz Voigt

Reuchlinstraße 10–11

10553 Berlin

Telefon: 344 20 82/83

Telefax: 344 43 00

Anzeigen-Annahme:

Gundela Alwast

Telefon: 432 84 96

Postvertriebsstück

Entgelt bezahlt

A 10524 F

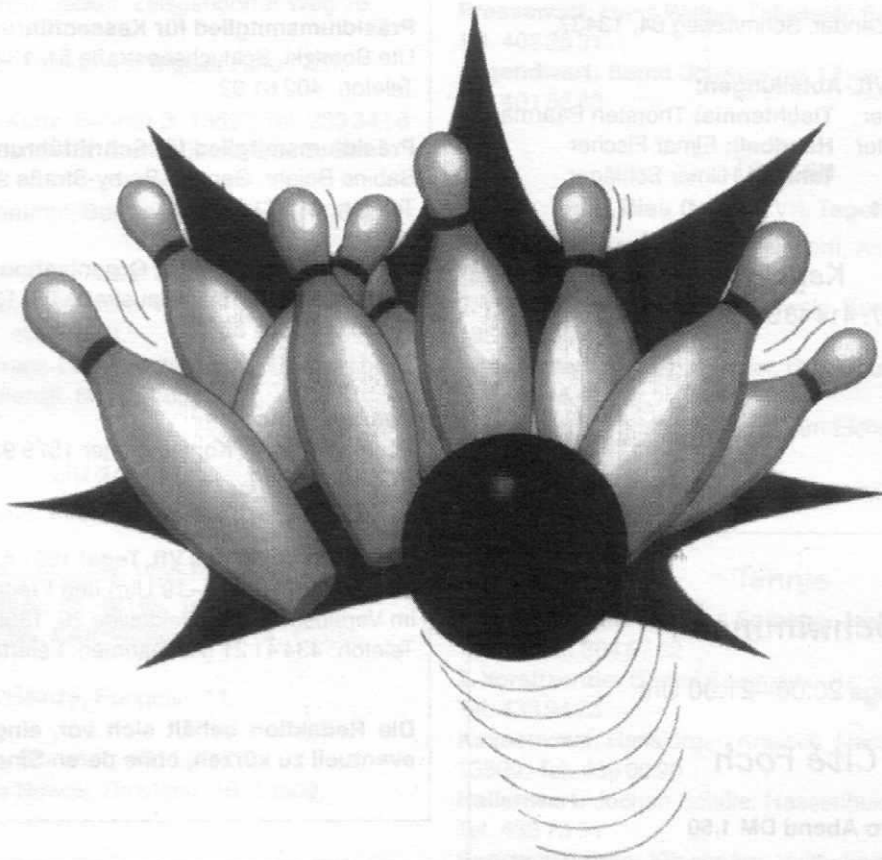
Verein für Leibesübungen

Tegel 1891 e.V.

13509 Berlin

Hatzfeldallee 29

Alle Neune!!!



Es sind noch Termine frei!

Auskünfte erteilt:

Monika Kummerow

Tel. & Fax: 414 48 37